



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Deutsche Balladen**

**Loewenberg, Jakob**

**Bielefeld [u.a.], 1933**

33. Der Pilgrim vor St. Just

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28215**

## 33. Der Pilgrim vor St. Just

Nacht ist's, und Stürme sausen für und für;  
Hispan'sche Mönche, schließt mir auf die Tür!

Laßt hier mich ruhn, bis Glockenton mich weckt,  
Der zum Gebet euch in die Kirche schreckt!

Bereitet mir, was euer Haus vermag,  
Ein Ordenskleid und einen Sarkophag!

Gönnt mir die kleine Zelle, weiht mich ein!  
Mehr als die Hälfte dieser Welt war mein.

Das Haupt, das nun der Schere sich bequemt,  
Mit mancher Krone ward's bediademt.

Die Schulter, die der Kutte nun sich bückt,  
Hat kaiserlicher Hermelin geschmückt.

Nun bin ich vor dem Tod den Toten gleich  
Und fall' in Trümmer wie das alte Reich.

*August Kopisch*

Geb. 26. Mai 1799 in Breslau, gest. 6. Februar 1853 in Potsdam

## 34. Der Nöck (Nordische Sage)

Es tönt des Nöcken Harfenschall,  
Da steht der wilde Wasserfall,  
Umschwebt mit Schaum und Wogen  
Den Nöck im Regenbogen;  
Die Bäume neigen  
Sich tief und schweigen,  
Und atmend horcht die Nachtigall.

„O Nöck, was hilfst das Singen dein?  
Du kannst ja doch nicht selig sein!  
Wie kann dein Singen taugen?“ —  
Der Nöck erhebt die Augen,  
Sieht an die Kleinen,  
Beginnt zu weinen . . .  
Und senkt sich in die Flut hinein.

Da rauscht und braust der Wasserfall;  
Hoch fliegt hinweg die Nachtigall;  
Die Bäume heben mächtig  
Die Häupter grün und prächtig.